







Wenige Tage vor der – bisher recht verlustreichen – Attacke Suleimans auf die Stadtverwaltung in LA studiert der Präsident von Suzuki America, Herr Maruyama, sorgfältig die Tageszeitungen. Der Artikel über den Feststoffgenerator-Antrieb des „Bundeslade-Rollers“ von Half-A-Hybrid (Anm.: siehe „motomobil“-Folge 007 oder [www.motomobil.at](http://www.motomobil.at)) lässt ihn die Augenbrauen hochziehen. Maruyama bedauert zutiefst, dass die Chefitäten im fernen Hamamatsu den Suzuki Burgman mit Hydrogenzelle in den USA wegen möglicher Produkthaftungsklagen nicht anbieten wollen. Gerade jetzt, wo die europaweite Zulassung dieses Fahrzeuges durch die Medien geht. Nach kurzem Nachdenken ruft er seinen Motorrad-Händlerbetreuer, Herrn Honda, zu sich ins Büro. Wie gewohnt fasst sich Maruyama militärisch kurz – was er denn von Half-A-Hybrid und deren Produkten halte und warum dort keine Suzuki-Produkte verkauft werden und wie lange es dauern kann, bis ein entsprechender Bericht auf seinem Schreibtisch läge.

Zehn Minuten später stürzt ein atemloser Honda-San zu seinem Suzuki Kizashi und nimmt Kurs auf Calabasas, wo ein verstörter Suleiman mit dem Koran in der Hand im Kreise läuft. Nach recht handfesten Erfahrungen mit so manchem Suzuki-Motorradhändler in Kalifornien überlegt sich Herr Honda, wie er am besten vorgehen könnte. Er wird nicht gleich zur Geschäftsführung laufen, er wird vielmehr zuerst die Produkte und das Umfeld studieren und mit Verkäufern und – wenn möglich – mit Technikern reden. In der traditionellen Motorrad- und Rollerszene nimmt man Half-A-Hybrid wie das Schloss im Disneyland wahr. Eingeschworene Benzinschnüffler halten den ganzen elektrischen Umweltzauber für nur eingeschränkt funktionsfähig und jedenfalls überteuert.

Mit beiden Händen in den Hosentaschen schlendert Honda-San durch den Verkaufsraum von Half-A-Hybrid. Die schiere Größe der Halle und die große Zahl der Be-

sucher erinnert ihn mehr an einen Bahnhof als einen Rollerhandel. Als Fachmann bemerkt er jedoch sehr schnell die Preisdifferenz zwischen den sehr teuren Alternativenergiefahrzeugen und den im Konkurrenzvergleich billig angebotenen Benzinmodellen. „Keine schlechte Idee“, denkt sich Honda-San, „dieser Umwelt-Hi-tech-Rummel scheint den Absatz der Normalware zu beleben!“ Genau in diesem Moment erreicht er den einsitzigen Bundeslade-Roller mit Feststoffgenerator. Honda-San vertieft sich staunend in die technische Beschreibung. Die

### Hi-tech-Rummel belebt den Absatz der Normalware

Möglichkeit der Stromeinspeisung in den Haushalt verursacht wiederholtes, ungläubiges Kopfschütteln ebenso wie die Designänderungen am Heck zur Aufnahme des Generators. Fasziniert beugt sich Honda-San weit nach unten, um die Hinterradaufhängung des ursprünglichen Burgman zu inspizieren. In diesem Moment ertönt hinter ihm eine schnarrende Stimme: „Was tut er hier, dieser aus rauchlosem Feuer erschaffene Schaitan. Will er herumsponieren?“ Bevor sich Honda-San über den Sinn des wirren Wortschwalls im klaren ist, wird er von starker Hand gepackt, hochgezogen und herumgedreht. Sein spitzer Aufschrei hallt durch den Verkaufsraum: „Burman Suleiman!“

Schon einmal waren sich die beiden in recht spannungsgeladener Atmosphäre begegnet: Als Suleiman vor Jahren seinen damaligen Suzuki-Motorradhandel „Suzuki Suleiman“ nennen wollte, wurde Honda-San geschickt, um ihm diesen Namen auszureden, weil man befürchtete, dass sich islamische Namen eher negativ auf den Geschäftsverlauf auswirken könnten. Dieses häretische Ansinnen brachte Suleiman so in Rage, dass er den armen Honda-San im Zuge des folgenden Watschenbaums von Designerbrille

und Bluetooth befreite. Obwohl die Aktion durch Herrn Maruyama hausintern als großer diplomatischer Erfolg gefeiert wurde, piffen die Spatzen den tatsächlichen Hergang von den Dächern. Der Respekt der Suzuki-America-Belegschaft vor Suleiman stieg noch weiter an, als dieser den Konferenzraum in Kleinholz verwandelte und von zwei Wachorganen aus dem Haus befördert werden musste.

Während ihn der Zornige schüttelt, nimmt der geschockte Honda-San in weiser Voraussicht Brille und Bluetooth ab. Er kann sich nicht erklären, wieso jetzt der wahnsinnige Suleiman plötzlich bei Half-A-Hybrid auftaucht. Aber das ist jetzt sowieso belanglos. Es geht eigentlich nur ums nackte Überleben. Unter den erstaunten Augen der Umstehenden bezichtigt Suleiman Honda-San der Spionage, Sabotage und Gotteslästerung, während dieser in seiner



Not das Wort „Kaufinteresse“ herauswürgt. Suleiman gerät dadurch vollkommen außer Rand und Band: „Kaufen willst du, gelber Djinn, schau dich um – für dich kostet es nur 20 Prozent mehr, weil du ein Freund des Hauses bist!“ Honda-San hat den Wortschwall Suleimans wieder nicht verstanden und ruft in seiner Angst nur verzweifelt: „Ja, ja, ja!“ Einige Minuten danach unterzeichnet er unter den glühenden Augen Suleimans einen Kaufvertrag für einen Bundeslade-Burgman. Anzahlung mit persönlicher Kreditkarte. Wieder zurück im Hauptquartier in Brea ringt Honda-San im Büro des Chefs um Worte: „Herr Maruyama, ich dachte, es wäre vorteilhaft aus technischer und auch aus geschäftspolitischer Sicht, einen der Technologieträger von Half-A-Hybrid zu erstehen. In meinem Namen für Suzuki America.“ Herr Maruyama sieht ihn durchdringend

an: „In Ihrem Namen? War das ein Bestechungsversuch?“ Wieder bemüht sich Honda-San wortreich, die Sache einigermaßen einleuchtend darzulegen: „Nein, nein, nein, Herr Maruyama, aber ich dachte, es wäre unverbindlicher, nicht offiziell für Suzuki America zu kaufen.“ „Welche Konditionen haben Sie denn bekommen?“ Honda-San steht der Schweiß auf der Stirne: „Nur 20 Prozent Aufpreis – wegen der überwältigenden Nachfrage.“

Wenige Tage später sitzt Herr Maruyama im Büro von Bulwinder und man wird sich sehr schnell handelseinig: Half-A-Hybrid wird das Suzuki-Rollerprogramm samt Brennstoffzellen-Burgman als Half-A-Hybrid-Import vertreiben. Zu Bulwinders höflicher Frage bezüglich der Annullierung des Kaufvertrages mit Honda-San winkt Herr Maruyama lachend ab: „Etwas mehr Rollererfahrung kann für Herrn Honda durchaus nützlich sein.“ Im Wirtschaftsteil der LA-Times erscheint ein Foto von Suleiman vor Bundeslade-Roller, 650 Executive Burgman und dem Brennstoffzellen-Burgman mit der Überschrift: „Zorniger Burgman belebt Absatz von Burgmännern!“ ©

In der nächsten „motomobil“-Folge: eine Erdbebenmaschine zum Selbstbau; Einbruch in Half-A-Hybrid ... Ab Ende Oktober in der Trafik

